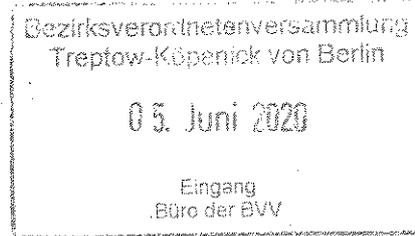


BA Treptow-Köpenick  
Abt. Bauen, Stadtentwicklung und  
öffentliche Ordnung  
Bezirksstadtrat

03.06.2020

Vorsteher der BVV  
Herrn Groos

über  
Bezirksbürgermeister



74

**Beantwortung der Schriftlichen Anfrage VIII/1162 vom 05.05.2020  
des Bezirksverordneten Karl Rößler – AfD  
Betr.: Der Buchsbaumzünsler – eine ernste Bedrohung der Buchsbaumbestände im  
Bezirk**

Ich frage das Bezirksamt:

1. In welchen öffentlichen Grün- und Parkanlagen sowie Friedhöfen im Bezirk sind die Buchsbaumbestände durch den Buchsbaumzünsler besonders betroffen?
2. Welche Maßnahmen im Einzelnen ergreift das Bezirksamt, um die Buchsbaumbestände in den öffentlichen Grün- und Parkanlagen sowie Friedhöfen zu schützen bzw. zu retten? Wurden beispielsweise zur Feststellung der jeweiligen Befallstärke frühzeitig, vor Beginn des Falterfluges, an unterschiedlichen Standorten mit besonders wertvollen Buchsbaumbeständen sogenannte Pheromonfallen ausgebracht und regelmäßig kontrolliert?
3. Wie hoch beziffert bzw. schätzt das Bezirksamt den allein durch den Buchsbaumzünsler in den Jahren 2018 und 2019 verursachten Schaden in den öffentlichen Grün- und Parkanlagen sowie Friedhöfen des Bezirks, beispielsweise durch notwendig gewordene Ersatzpflanzungen?
4. Wird vonseiten des Bezirksamtes zur Behebung der, sowohl aufgrund der extremen Sommertrockenheit der beiden vergangenen Jahre als auch der durch den Buchsbaumzünsler verursachten Schäden für die erforderlichen Ersatzpflanzungen auf die Neuanpflanzung von Buchsbäumen verzichtet und stattdessen auf andere robuste und winterharte Alternativpflanzen ausgewichen, wie beispielsweise die buchsblättrige Berberitze oder die japanische Stechpalme und, wenn ja, für welche Alternativpflanze hat sich das Bezirksamt entschieden?

Hierzu antwortet das Bezirksamt:

Zu1:

Besonders betroffen sind die Buchsbaumbestände auf der Schlossinsel Köpenick und dem Volkspark im Allende- Viertel. Betroffen sind auch alle Grabpflanzungen auf Friedhöfen.

Zu2:

Laut Empfehlung vom Pflanzenschutzamt sind ständig wiederkehrende Gegenmaßnahmen in Form von Pflanzenschutzmaßnahmen weder wirtschaftlich noch ökologisch vertretbar. Insofern ist die Ermittlung des Befalldrucks mit dem Schädling nicht sinnvoll und notwendig.

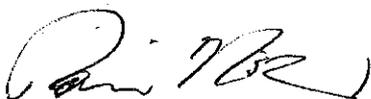
Zu3:

Der finanzielle Schaden kann noch nicht beziffert werden, da z.Z. eine Ausschreibung in Vorbereitung ist, um den Buchsbaumbestand vorerst im Volkspark zu entfernen und durch Alternativpflanzungen zu ersetzen.

Für die Grabbepflanzungen auf den Friedhöfen ist jeweils der Nutzungsberechtigte zuständig. Hier entsteht dem Bezirksamt kein finanzieller Schaden.

Zu4:

Eine dauerhafte Alternativpflanzung wird gesucht, eventuell können Berberitzenarten gepflanzt werden. Da der Volkspark und die Schlossinsel unter Denkmalschutz stehen, sind für beide Grünanlagen noch Abstimmungen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde zu führen.



Rainer Hölmer

Kostenausweisung auf Basis des aktuellen Rundschreibens der Senatsverwaltung für Finanzen  
II B 52 - H 9440-1/2015-5-5 vom 18.03.2020

Erfassung Personal- und Sachkosten für die Bearbeitung und Umsetzung von  
Drucksachen der BVV

Zur Erstellung dieses/er:

Antwort SchA

1162

haben

		Anzahl	Arbeits- stunden	Betrag in €
Beamtinnen/Beamte bzw vergleichbare/r Beschäftigte/r	mittleren Dienst	0	0,00	0,00 €
	gehobenen Dienst	0	0,00	0,00 €
	höherer Dienst	1	0,50	44,09 €

notwendige Sachkosten als Folgekosten (z. B. Bestellung  
Material, Beauftragung Gutachten, ....)



aufgewendet und damit entstanden  
in der **Fachabteilung** Gesamtkosten in Höhe von:

44,09 €

Dazu kommen Kosten beim BzBm, Büro BVV in Höhe von:

30,00 €

**Damit ergeben sich Gesamtkosten von:**

74,09 €